



Weil unsre Augen sie nicht sehen

Description



Anregungen zum Beten mit den großen Betern:

Die Wolke.

Zeugen christlicher Gotteserfahrung

aus zwei Jahrtausenden.

Blaise Pascal

Autor der "Pensées"

Ä

[29. Woche](#) zum täglichen Gebrauch – für den Schreibtisch oder die Wand

Woche 29

Wochenlied

So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.

T: Matthias Claudius 1779,

Ä Ä Ä Gotteslob 93,3

B

= Bibel

K

= Kirchenlied



Blaise Pascal — Quelle: Foto privat

Tag 1

K

Feuer; "Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs." Nicht der Philosophen und Gelehrten. Gewissheit, Freude, Friede.

Â

Â

(Blaise Pascal)

Â

B

Denn unser Gott ist verzehrendes Feuer.

Ä

(Hebräerbrief 12,29 /

Deuteronomium 4,24)

Tag 2

K

Was ist der Mensch in der Natur? Ein Nichts vor dem Unendlichen, ein All gegenüber dem Nichts.

Â

Â

Â

Â

Â

Â

Â

(Blaise Pascal)

Ä

B

Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, oder der Menschensohn, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn nur für kurze Zeit unter die Engel erniedrigt. Du hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, alles hast du ihm zu Füßen gelegt.

Ä

(Hebräerbrief 2,6-8 / Psalm 8,5-7)

Ä

Tag 3

K

Ein Leben in Untätigkeit führt zur Verzweiflung.

(Blaise Pascal)

Ä

B

Meine Seele, warum bist du betört und bist so unruhig in mir?

(Psalm 42,6)

Â Tag 4

K

Das Herz hat seine Gründe, die die Vernunft nicht kennt. Es ist das Herz, das Gott spürt und nicht die Vernunft.

(Blaise Pascal)

B

Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Â

Â

Â

(Ezechiel 36,26)

Ä Tag 5

K

Der Mensch ist ein Schilfrohr, das denkt. Er weiß, dass er elend ist; aber er ist groß, da er es weiß.

Ä

Ä

Ä

Ä

Ä

(Blaise Pascal)

B

Du behauptest: Ich bin reich und wohlhabend, und nichts fehlt mir. Du weißt aber nicht, dass gerade du elend und erbärmlich bist, arm, blind und nackt.

Ä

Ä

Ä

Ä

(Offenbarung 3,17)

Ä Tag 6

K

Der unendliche Abstand zwischen Körper und Geist versinnbildlicht den unendlichen Abstand zwischen Geist und Gottesliebe.

(Blaise Pascal)

Ä

B

Was der Mensch sät, wird er ernten. Wer im Vertrauen auf das Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber im Vertrauen auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.

(Galaterbrief 6,7-8)

Ä

Ä Tag 7

K

Das vollkommene Gebet und die Liebe zu Gott sind ein und dasselbe.

(François Fénelon)

B

Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.

Ä

Ä

Ä

(Matthäus 5,44)

erstellt von Hansjakob Becker in Zusammenarbeit mit [Anne-Madeleine Plum](#) und Stefanie Katz

Eine Hinführung zum „Beten mit den großen Betern“ und Literaturhinweise:

>> [Hinführung 1](#)

>> [Hinführung 2](#)